

15 Jahre kulturweit Verbleib- studie

Daten, Fakten
und Geschichten



kulturweit



unesco

Deutsche
UNESCO-Kommission



Hannah Tümpel leitet kulturweit seit April 2023.

„kulturweit hat viel gelernt!“

Vor 15 Jahren wurde kulturweit gegründet. Der internationale Freiwilligendienst der Deutschen UNESCO-Kommission und des Auswärtigen Amtes hat seitdem seinen festen Platz gefunden: in der Landschaft internationaler Freiwilligendienste ebenso wie in Deutschlands Netzwerk auswärtiger Kulturpolitik. Diese Verbleibstudie zeigt, wie kulturweit Lebenswege nachhaltig prägt.

Was 2009 mit einer Handvoll Freiwilliger begann, die einen Blick über den heimischen Tellerrand werfen wollten, hat sich zu einem bedeutenden Austauschprogramm entwickelt: Junge Menschen aus Deutschland lernen in ihrem Freiwilligendienst Länder rund um den Erdball kennen. Zugleich können Menschen aus anderen Ländern mit kulturweit Deutschland entdecken. Wenn sie sich für Kultur und Natur, für Bildung und Sport einsetzen, lernen sie die Welt von einer besonderen Seite kennen – das prägt! Rund 6.000 Freiwillige teilen diese Erfahrung und bleiben den Zielen der UNESCO langfristig verbunden: 93% der Ehemaligen beschäftigen sich auch nach ihrem Freiwilligendienst weiterhin mit Themen wie Nachhaltigkeit, Bildung, Kultur, Menschenrechte und Wissenschaft.

Sowieso endet kulturweit nicht mit dem Freiwilligendienst. Unsere Alumni können sich mit dem Programm noch lange engagieren, vernetzen, weiterbilden und eigene Projekte verwirklichen. Das kulturweit-Netzwerk erstreckt sich mittlerweile über viele Institutionen und Orte weltweit. Ob in Kultur- und Bildungsorganisationen, im politischen Raum, bei Stiftungen, öffentlichen Einrichtungen, Medien oder NGOs: ehemalige kulturweit-Freiwillige findet man fast überall.

kulturweit hat in den vergangenen Jahren viel gelernt, sich entwickelt und gewandelt. So konnten wir nachhaltiger werden, aber auch unsere Themenschwerpunkte erweitern: Neben Kultur, Bildung und Natur können sich unsere Freiwilligen künftig auch im Bereich Sport engagieren. Wir sind diverser geworden, aber gerade da können und müssen wir uns noch weiterentwickeln. Denn wir wollen mehr: Vor allem mehr Vielfalt. Wir wollen, dass kulturweit ein Freiwilligendienst für alle ist – egal woher sie kommen und wohin sie gehen.

Nach 15 Jahren ist diese dritte kulturweit-Verbleibstudie eine Gelegenheit zu reflektieren, was kulturweit ausmacht: Wir haben unsere Ehemaligen Anfang 2024 gefragt, was für sie vom Freiwilligendienst bleibt und welche Spuren das Programm in ihrem Leben hinterlassen hat. Dass fast alle von ihnen kulturweit weiterempfehlen würden, ist ein toller Ansporn für die nächsten 15 Jahre kulturweit!

Was ist kulturweit?

kulturweit ist der internationale Freiwilligendienst der Deutschen UNESCO-Kommission, gefördert vom Auswärtigen Amt.

Mit kulturweit-Outgoing leisten junge Menschen aus Deutschland ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik, in UNESCO-Biosphärenreservaten, Welterbestätten und Geoparks rund um den Globus. Bei kulturweit-Incoming lernen Menschen aus dem Nahen Osten und Afrika die Arbeit von Bildungs- und Kultureinrichtungen in Deutschland kennen. Auch Engagierte aus Osteuropa konnten in der Vergangenheit teilnehmen.

kulturweit ist ein Programm für alle. Deshalb unterstützen wir unsere Teilnehmer*innen gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt während ihrer kulturweit-Zeit: mit Seminaren und einem Sprachkurs, mit Versicherungen, Reisegeld und Mietzuschuss.

mehr erfahren:
www.kulturweit.de

Inhalt

4	Wer sind unsere Alumni?
6	Outgoing: Wie alles begann und wohin es führt
8	Incoming: Internationale Perspektiven und Erfolge
10	Der Einfluss von kulturweit auf den beruflichen Lebensweg
13	Durch kulturweit zu neuen Horizonten
14	Eine Erfahrung, die alles verändern kann
16	Mit kulturweit: Ein frischer Blick auf Deutschland
18	Von Vorurteilen zu Verständnis: Der Blick auf das Einsatzland
20	Perspektiven der Einsatzstellen
21	International vernetzt
22	Vernetzt in Deutschland
24	Durch kulturweit inspiriert: Alumni zeigen Einsatz
26	Lebenslanges Lernen mit UNESCO-Themen
27	Gestern überzeugt, heute empfohlen

Fakt 1 von 15

kulturweit heißt weltweit: Seit 2009 haben wir Freiwillige in 93 Länder entsandt und aus 18 Ländern in Deutschland begrüßt.

Wer sind unsere Alumni?

Schon 15 Jahre sind seit der Gründung von kulturweit vergangen. Nun wollen wir es zum dritten Mal wissen: Welche Auswirkungen hat kulturweit auf die Lebenswege unserer Teilnehmer*innen. Wir haben unsere Alumni gefragt.

5.781

Outgoing-Alumni

202

Incoming-Alumni

Stichtag: 30. April 2024

Eckdaten der Studie

Methode
Online-Befragung

Befragte
Alumni, die bis Februar 2024 an kulturweit teilgenommen haben.

Stichprobengröße
943 gültige Fälle für Outgoing
66 gültige Fälle für Incoming

Durchführungszeitraum
April/Mai 2024

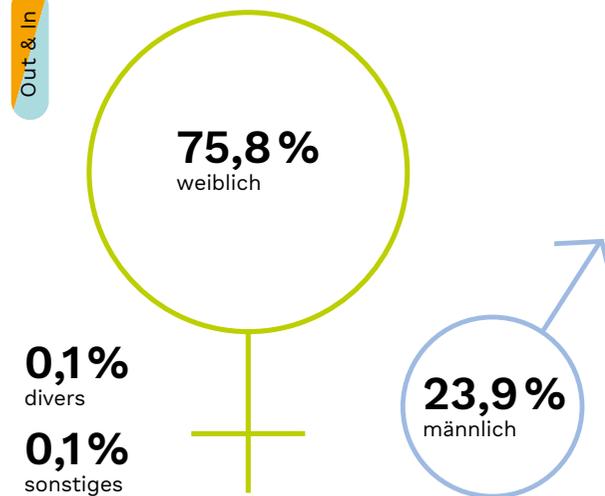
Hinweise
Die farbige Markierung am linken Rand der Grafiken zeigt an, ob die Daten aus der Outgoing-, der Incoming- oder aus beiden Befragungen stammen.

Differenzen zu 100% sind rundungsbedingt. Ge-kürzte Zitate werden mit (...) dargestellt. Tippfehler in den Zitaten wurden für die Veröffentlichung korrigiert.

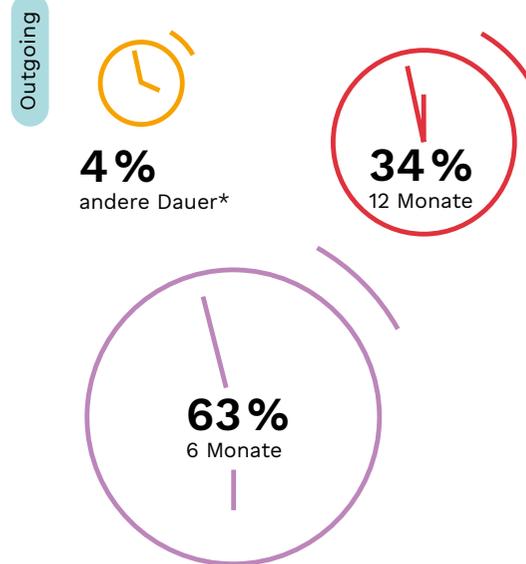
1 Alter

Out & In **Ø 28** Jahre

2 Geschlecht der Befragten*



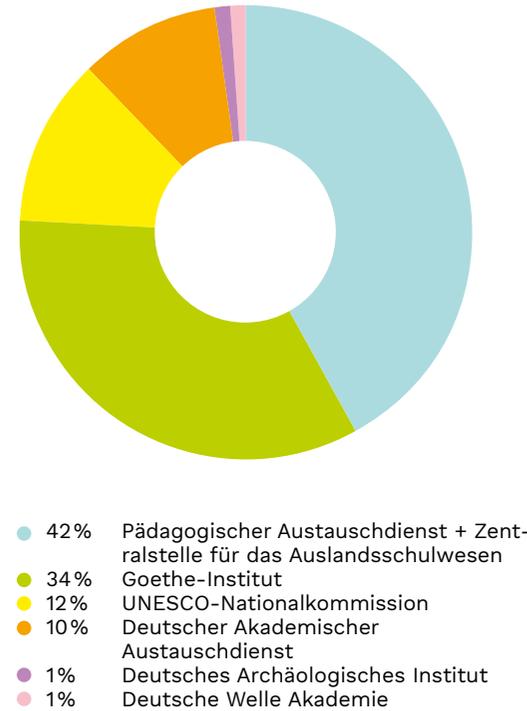
3 Dauer des Freiwilligendienstes



Incoming
*Die Hospitation im Rahmen von kulturweit-Incoming dauert drei Monaten. Der Freiwilligendienst mit kulturweit-Outgoing dauert in der Regel sechs oder zwölf Monate. Unter anderem durch die Covid-19-Pandemie war zwischenzeitlich auch eine andere Dauer möglich.

4 Mit welcher Partnerorganisation hast du deinen Freiwilligendienst geleistet?

Outgoing



5 Wo lässt sich deine Einsatzstelle einordnen? (Mehrfachauswahl möglich)

Incoming

17%	Kulturverein und -stiftung
17%	Schule
15%	Sonstiges
14%	Goethe-Institut
9%	Museum und Kunstgalerie
9%	Organisation im Nachhaltigkeitsbereich
9%	Theater, Schauspielhaus
8%	DAAD
8%	Kinder- und Jugendzentrum
8%	Journalismus und Radio
6%	Kindertagesstätte
6%	UNESCO-Welterbestätte
5%	Universität

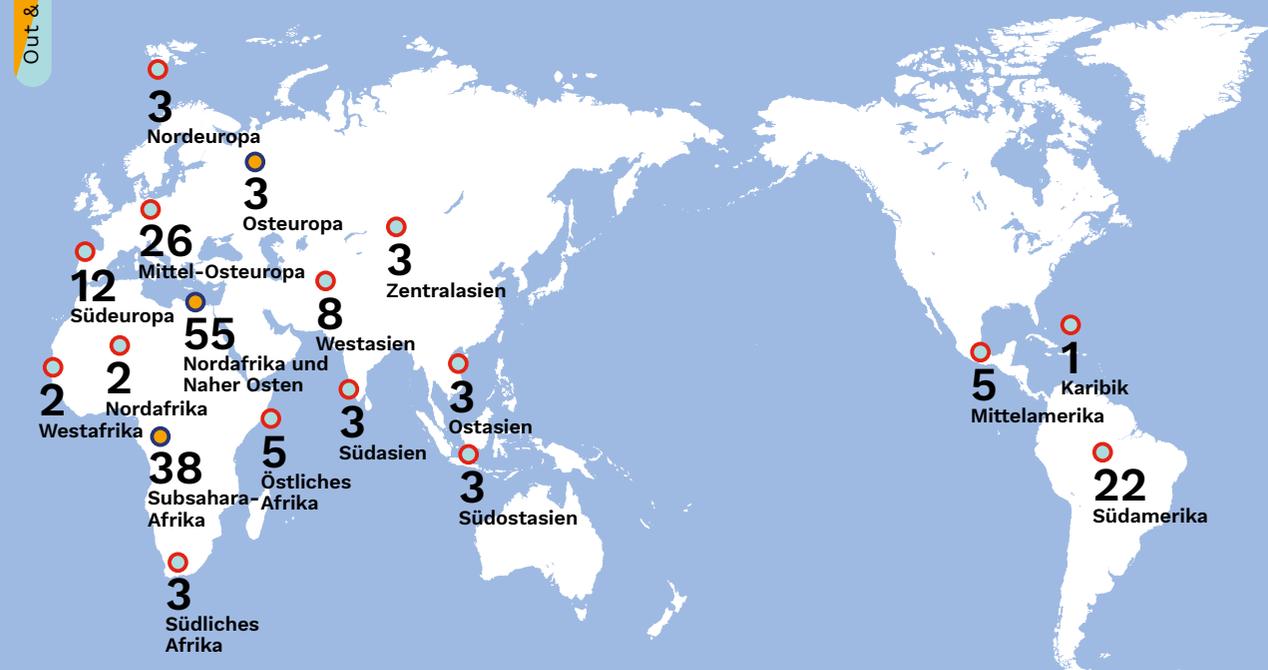
Fakt 2 von 15

kulturweit ist international: Laut unserer Hochrechnung leben 821 unserer 5.781 Outgoing-Alumni heute wieder außerhalb Deutschlands.

6 Einsatz- und Herkunftsregionen in Prozent

Out & In

○ Einsatzregionen von Outgoing-Teilnehmer*innen
● Herkunftsregionen von Incoming-Teilnehmer*innen



Outgoing: Wie alles begann und wohin es führt

Vor kulturweit

Für die Hälfte der Outgoing-Freiwilligen ging es direkt von der Schulbank in den Freiwilligendienst. Mehr als ein Drittel studierte zuvor.

Nach kulturweit

Fast drei Viertel unserer Teilnehmer*innen beginnen oder setzen ihr Studium nach dem Freiwilligendienst fort: 40% streben einen Bachelor an, 26% einen Master-Abschluss. Die meisten studieren Politik-, Sozial- oder Kulturwissenschaften.

Aktuell

76% der Befragten gehen heute einer anderen Beschäftigung nach, als direkt im Anschluss an ihren Freiwilligendienst. Knapp die Hälfte ist heute berufstätig. Mehr als ein Viertel davon sind im Bereich Bildung tätig.

2 Bereich der aktuellen beruflichen Tätigkeit

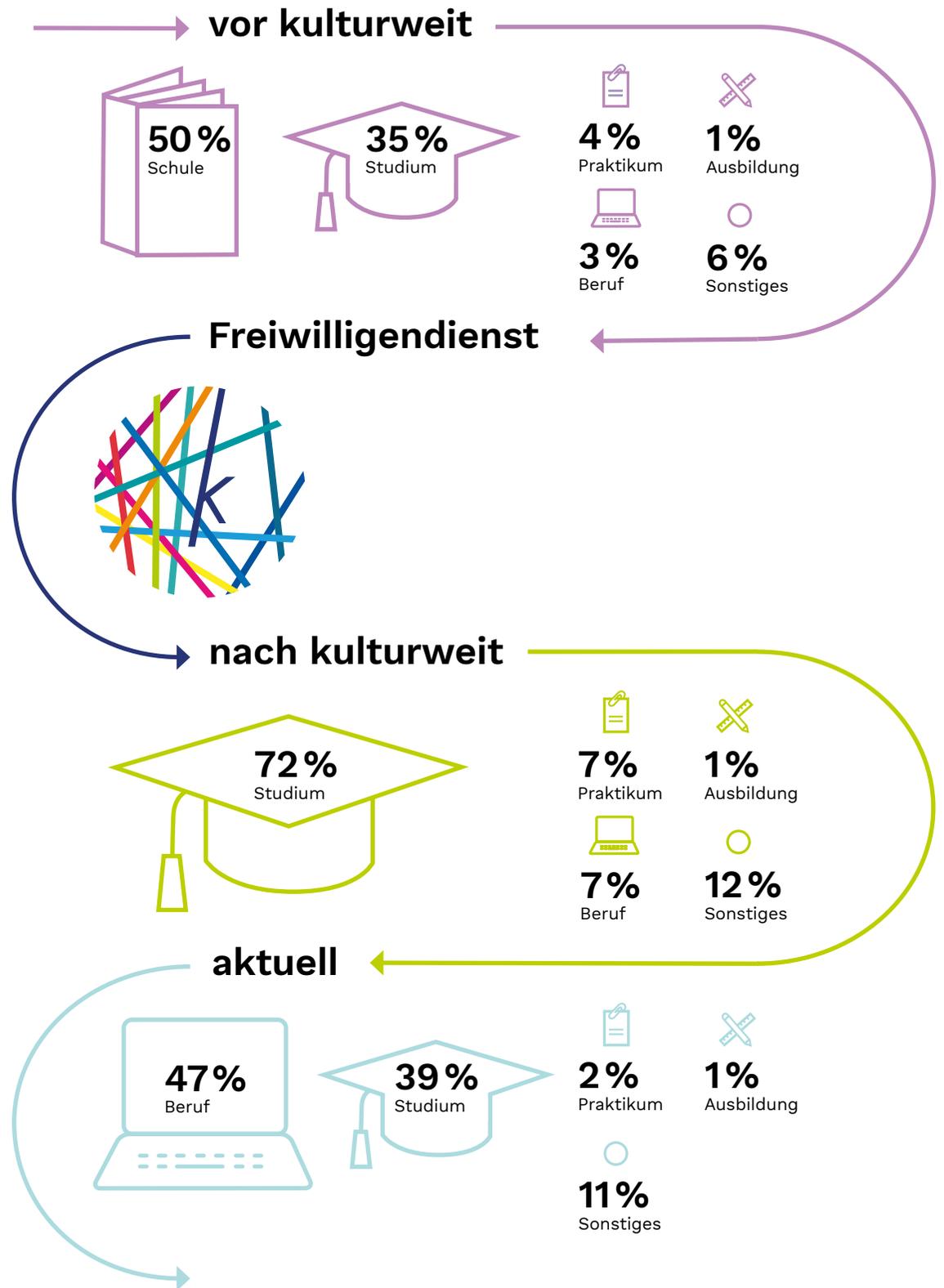
28%	Bildung
16%	Sonstiges
10%	Politik
8%	Forschung und Entwicklung
6%	Wirtschaft
5%	Kunst und Kultur
5%	Soziale Arbeit
4%	Medien und Journalismus
4%	Informatik und Informationstechnologie
3%	Marketing und Kommunikation
3%	Gesundheitswesen
2%	Rechtswesen
2%	Banken und Finanzen
2%	Umweltschutz
1%	Tourismus

Fakt 3 von 15

kulturweit knüpft Netzwerke: Nach unserer Hochrechnung waren 2.371 Outgoing-Alumni auch nach ihrem Freiwilligendienst bei einem kulturweit-Partner ehrenamtlich oder hauptberuflich aktiv.

1 Hauptbeschäftigung unserer Outgoing-Alumni

Outgoing



Incoming: Internationale Perspektiven und Erfolge



Alex Stéphane Kiam Mbie aus Kamerun hospitierte 2023 mit kulturweit-Incoming für drei Monate bei Radio Kaktus Münster. Seit seiner Rückkehr arbeitet er für das Goethe-Institut Kamerun in Yaoundé.

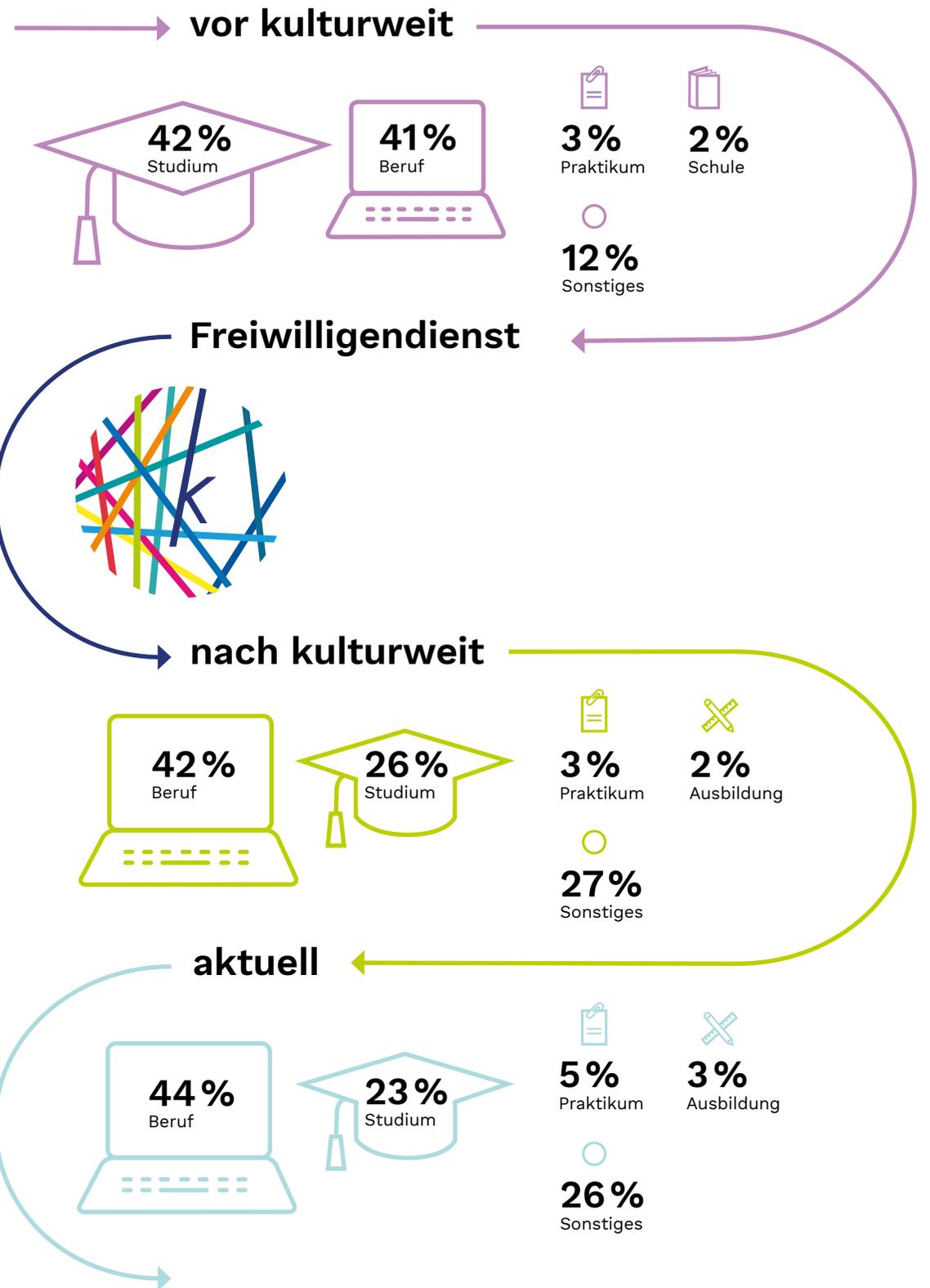
Incoming „Bunt“ ist das Wort, das mein Leben nach der Erfahrung mit kulturweit am besten beschreiben kann. Die Erfahrung ist einfach unvergesslich! Dort habe ich nicht nur ‚Leute‘, sondern echte Menschen mit einer atemraubenden Energie getroffen, mit denen ich bis heute sehr gute Beziehungen pflege. Aus beruflichen Gründen wohne ich jetzt in Yaoundé, der Hauptstadt Kameruns. Vorher hatte ich meinen Wohnsitz in Douala, der Stadt, in der ich geboren und aufgewachsen bin. Nach meiner Hospitation mit kulturweit in Deutschland habe ich mich um eine Stelle am Goethe-Institut Kamerun beworben und arbeite nun dort als Projektmitarbeiter für (...) die Bildungs-kooperation Deutsch.“
— Alex Stéphane Kiam Mbie

Fakt 4 von 15

kulturweit verändert Leben: Ganze 9 von 10 Incoming-Alumni bezeichnen kulturweit als einen Wendepunkt in ihrem Leben. Das sagt auch mehr als die Hälfte aller Outgoing-Alumni.

1 Hauptbeschäftigung unserer Incoming-Alumni

Incoming



Der Einfluss von kulturweit auf den beruflichen Lebensweg

kulturweit ist eine Erfahrung, die den beruflichen Lebensweg der Teilnehmer*innen langfristig prägt. Der Freiwilligendienst ist also weit mehr als nur eine Möglichkeit, ein paar Monate im Ausland zu verbringen. Die Zahlen sprechen für sich: Auf einer Skala von 0 bis 5 bewerten die Outgoing-Alumni den Einfluss des Programms auf ihre professionelle und fachliche Entwicklung mit durchschnittlich 3,4 und auf ihre berufliche Orientierung mit 3,2. Dies zeigt deutlich, dass kulturweit nicht nur eine aufregende Erfahrung ist, sondern auch ein wertvolles Sprungbrett für die berufliche Karriere sein kann.

1 Wie stark hat die Teilnahme an kulturweit deinen beruflichen Lebensweg beeinflusst?

Outgoing

professionelle/fachliche Entwicklung



berufliche Orientierung



0 = überhaupt nicht; 5 = sehr stark

2 Warum war kulturweit für deinen beruflichen Lebensweg wichtig? (Mehrfachauswahl möglich)

Outgoing

78%

Ich habe meine persönlichen Stärken und Schwächen besser kennengelernt.

78%

Ich konnte wichtige Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln.

71%

Ich habe ein besseres Verständnis für gesellschaftliche Herausforderungen und soziale Verantwortung erhalten.

62%

Ich habe meine beruflichen Interessen und Ziele neu ausgerichtet oder wurde darin bestärkt.

42%

Ich habe bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

35%

Ich konnte praktische Erfahrungen in meinem angestrebten Berufsfeld sammeln.

23%

Ich konnte wertvolle Kontakte in einem professionellen Umfeld knüpfen.

3 Wie wichtig war kulturweit für deine berufliche Weiterentwicklung?

Incoming



4,4

1 = nicht wichtig; 5 = sehr wichtig

Von welchen Erfahrungen oder Kompetenzen aus deinem Freiwilligendienst profitierst du heute noch?

Outgoing

„Von meinen verbesserten Spanischkenntnissen und dem Mut, sie auch anzuwenden, profitiere ich noch immer.“

Eine sehr wertvolle Erfahrung war auch, mir durch Netzwerke neue Aufgaben und Projekte an Land zu ziehen.“ — Teilnehmer*in



Fakt 5 von 15

kulturweit bringt Menschen beruflich voran: Auf einer Skala von 1 bis 5 bewerten die Incoming-Alumni die Bedeutung von kulturweit für ihre berufliche Weiterentwicklung im Durchschnitt mit beeindruckenden 4,4!



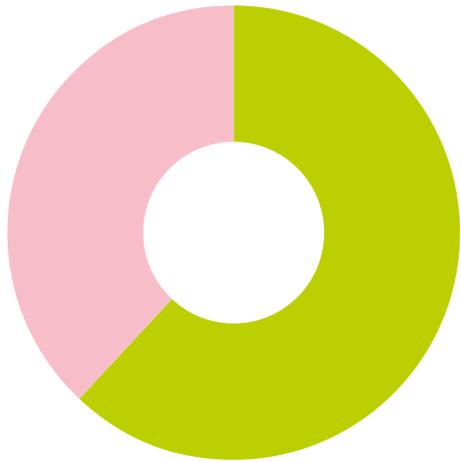
Welchen Einfluss hatte kulturweit auf dein Leben?

Incoming

„kulturweit hat mich in meiner Entscheidung bestätigt, dass ich auch beruflich etwas mit Kultur und mit Menschen (...) machen möchte. Ich habe ein halbes Jahr nach meinem kulturweit-Freiwilligendienst begonnen, Kulturwissenschaften zu studieren und könnte mir gut vorstellen, irgendwann in der politischen Bildungsarbeit, in einem Kulturzentrum, in der Antidiskriminierungsarbeit oder in der Organisation von interkulturellen Austauschprogrammen tätig zu werden.“ — Teilnehmer*in

4 Hat deine aktuelle Tätigkeit Bezug zu kulturweit?

Outgoing



62% ja
38% nein

5 Aktueller Bezug der Hauptbeschäftigung

Outgoing



Fakt 6 von 15

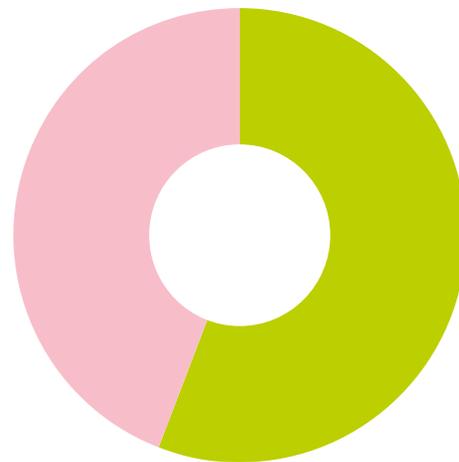
kulturweit hat einen großen Einfluss auf die persönliche Entwicklung der Freiwilligen: Alle Alumni – Outgoing wie Incoming – geben an, dass kulturweit ihre persönliche Entwicklung stark bis sehr stark beeinflusst hat.

Von den Outgoing-Alumni geben 62% an, dass ihre aktuelle Tätigkeit einen Bezug zu kulturweit hat. Konkret wird am häufigsten der Bezug zur internationalen Zusammenarbeit und zu UNESCO-Themen genannt.

Von den Incoming-Alumni geben 56% an, eine aktuelle Tätigkeit mit Bezug zu kulturweit auszuüben. Von allen wird der Bezug zur deutschen Sprache betont. Die Hälfte gibt eine Verbindung zur internationalen Zusammenarbeit an.

6 Hat deine aktuelle Tätigkeit Bezug zu kulturweit?

Incoming



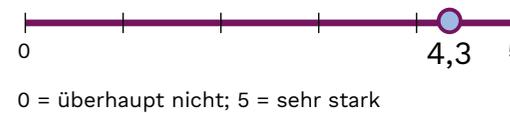
56% ja
44% nein

„Ich habe durch kulturweit ein deutlich besseres Verständnis vor allem von den Themen Nachhaltigkeit, Postkolonialismus, Inter-/Transkulturalität und Rassismus bekommen. Das hat dafür gesorgt, dass ich mich im Studium und auch privat mittlerweile viel mit diesen Themen befasse.“ — Teilnehmer*in

Durch kulturweit zu neuen Horizonten

1 Wie stark hat die Teilnahme an kulturweit deine persönliche Entwicklung beeinflusst?

Outgoing



2 Wie wichtig war kulturweit für deine persönliche Entwicklung?

Incoming



3 Was hat sich durch kulturweit für dich verändert?

Outgoing

88%	Blick auf die Welt
73%	Lebenseinstellung
62%	Kompetenzen
59%	Wertvorstellungen
51%	Interessengebiete
35%	Berufswahl
30%	Konsumverhalten
18%	Ehrenamtliches Engagement
4%	Sonstiges



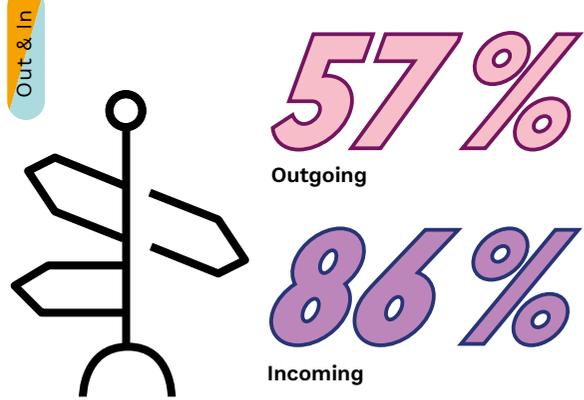
Yomna Moawed aus Ägypten hospitierte 2022 drei Monate an einer Gesamtschule in Kleve. Nachdem sie im Anschluss an ihre kulturweit-Zeit ihren Bachelor abgeschlossen hat, arbeitet sie heute wieder in ihrer ehemaligen Einsatzstelle im Bereich Deutsch als Zweitsprache.

Incoming

„Letztendlich möchte ich betonen, dass der Begriff ‚dreimonatige Hospitation‘ von außen nicht so groß zu sein scheint. Doch in Wirklichkeit kann eine Hospitation bei kulturweit das Leben eines Menschen erheblich zum Positiven verändern. Durch kulturweit hatte ich die Möglichkeit, sowohl meinen Kindheitstraum zu verwirklichen und meinen Horizont in einer völlig anderen Kultur zu erweitern als auch das ägyptische mit dem deutschen Bildungssystem (...) zu verbinden.“ — Yomna Moawed

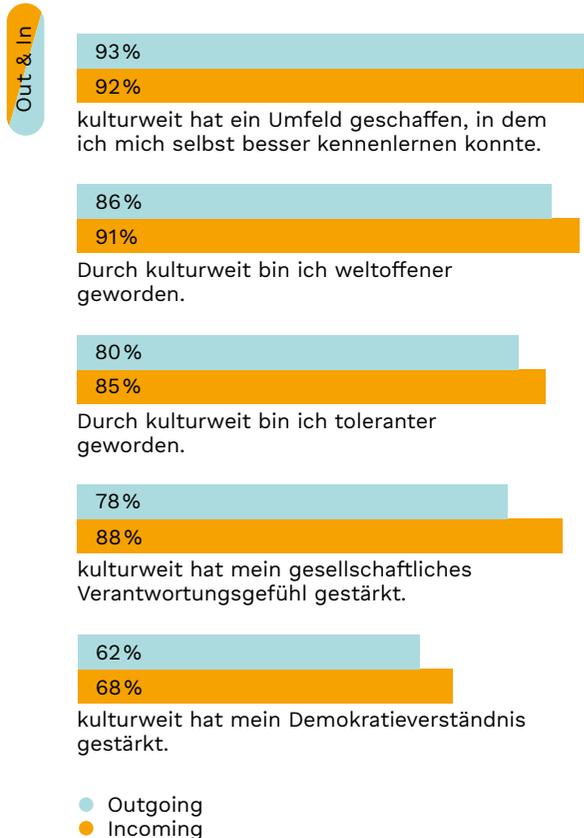
Eine Erfahrung, die alles verändern kann

1 „Ja, kulturweit war ein Wendepunkt in meinem Leben!“



Die Mehrheit der Teilnehmer*innen beschreibt kulturweit als einen Wendepunkt in ihrem Leben. Für unsere Incoming-Alumni ist dieser Einfluss noch stärker spürbar als für die Outgoing-Alumni. kulturweit tut viel dafür, das Reflektionsvermögen der Freiwilligen, Weltoffenheit und Toleranz zu fördern. Diese Erfahrungen helfen den Teilnehmer*innen, sich selbst besser kennenzulernen und die Welt mit anderen Augen zu sehen. So wird aus einem Abenteuer ein echter Schlüsselmoment fürs Leben.

2 Nachhaltige Wirkung



Anne Marcelle Rakontonirina, ehemalige Incomerin aus Madagaskar, hospitierte drei Monate lang bei der Deutschen Klima Stiftung in Bremerhaven. Dort hat sie Workshops auf die Beine gestellt.

„Der Aspekt des interkulturellen Austauschs, den das Incoming-Programm verspricht, hat in meiner Arbeit definitiv stattgefunden und war für mich ein schöner und wichtiger Bestandteil. Dadurch, dass ich in den Workshops in direktem Austausch mit den Teilnehmer*innen war, konnte ich alle ihre Fragen zur Lage in Madagaskar in Bezug auf den Klimawandel beantworten, aber auch allgemeine Fragen über das Land und die Kultur, da die meisten zum ersten Mal jemanden aus Madagaskar getroffen hatten.“
— Anne Marcelle Rakontonirina

Outgoing „Durch meinen Auslandsaufenthalt ist mir bewusst geworden, wie privilegiert ich in Deutschland bin und wie glücklich ich mich über alle Möglichkeiten schätzen kann, die ich habe.“ — Teilnehmer*in

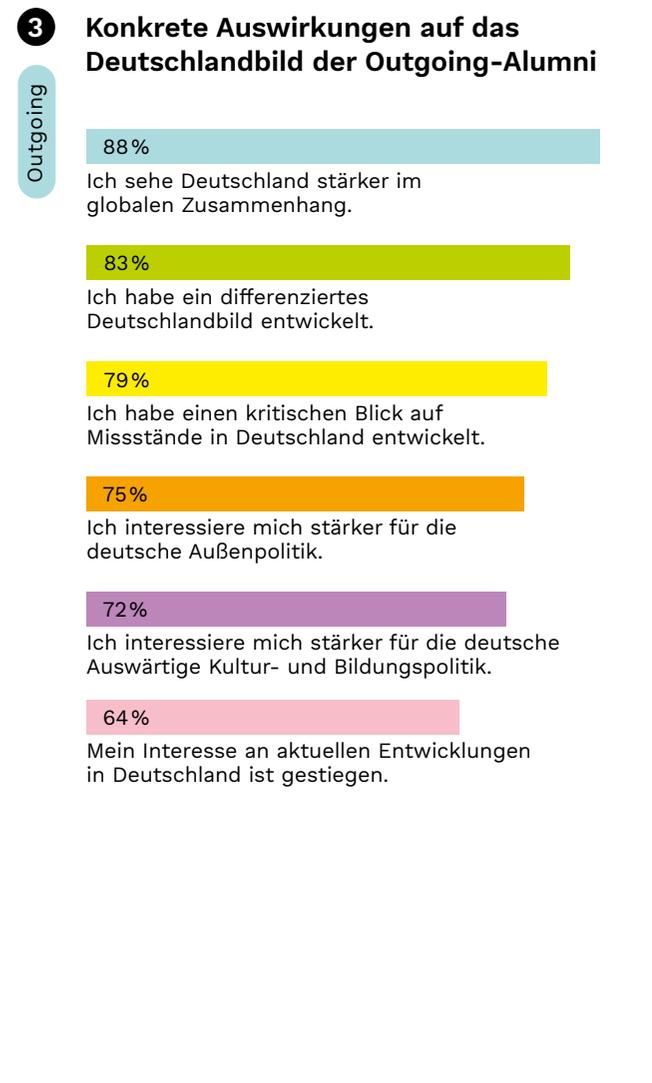
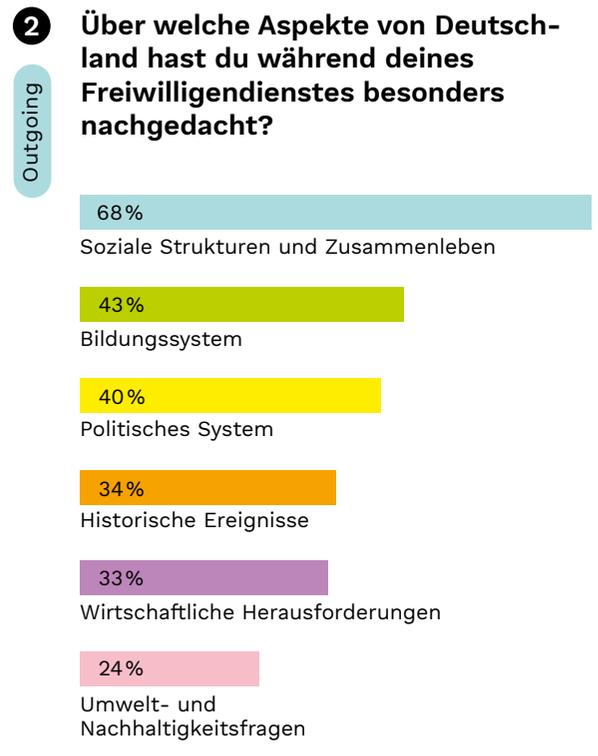
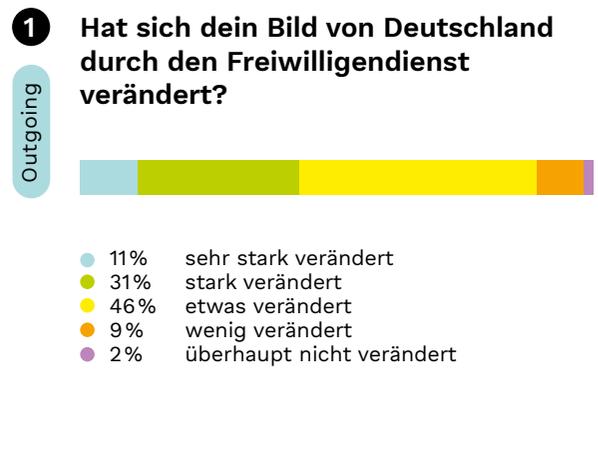
„Aufgrund des Freiwilligendienstes bin ich öfters über meinen eigenen Schatten gesprungen, habe Neues gewagt und bin an jeder neuen Herausforderung gewachsen.“
— Teilnehmer*in

Incoming „Dank kulturweit konnte ich meine Fähigkeiten sowohl persönlich als auch beruflich erweitern. (...) kulturweit war einfach ein Sprungbett zu meinem gewünschten Lebensweg.“
— Teilnehmer*in

Fakt 7 von 15

kulturweit trägt zu einem besseren Demokratieverständnis bei: Etwa zwei Drittel aller Alumni geben an, dass kulturweit ihnen die Werte und Funktionsweisen der Demokratie nähergebracht hat.

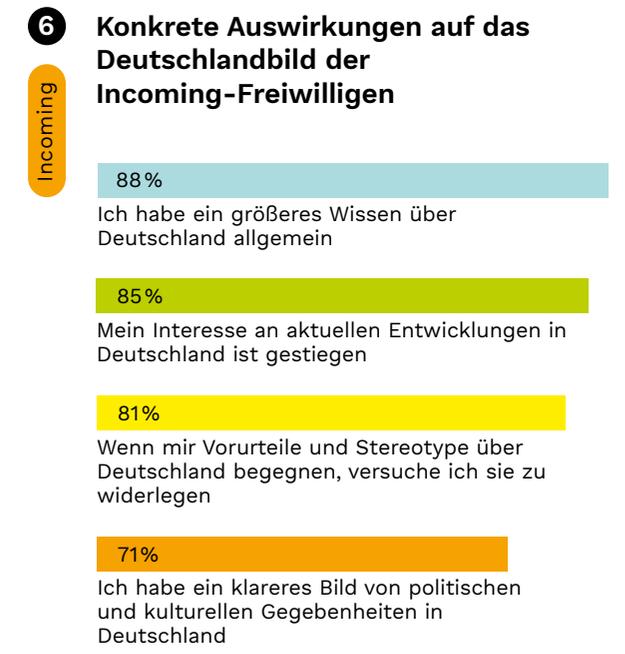
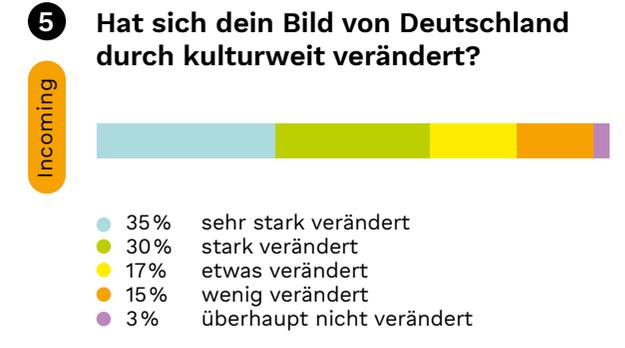
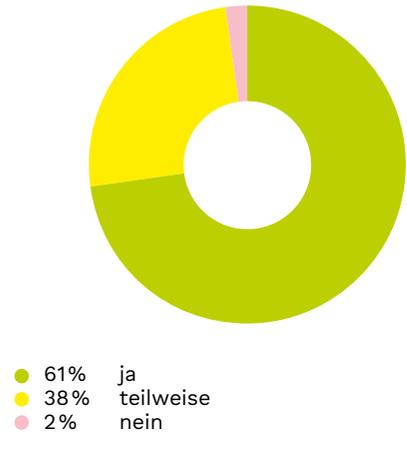
Mit kulturweit: Ein frischer Blick auf Deutschland



Durch kulturweit verändert sich das Deutschlandbild der meisten Outgoing-Teilnehmer*innen. Sie denken vor allem über soziale Strukturen, kulturelle Werte und das Bildungssystem nach. Dadurch sehen sie Deutschland stärker im globalen Zusammenhang und tragen dazu bei, ein differenziertes Deutschlandbild in der Welt zu vermitteln.

4 Denkst du, dass du während kulturweit dazu beigetragen hast, in deinem Einsatzland ein aktuelles, differenziertes Deutschlandbild zu vermitteln?

Outgoing



Die Incomer*innen geben an, dass sich ihr Deutschlandbild durch kulturweit verändert hat. Ihr Wissen über Deutschland hat sich erweitert und ihr Interesse an aktuellen Entwicklungen ist gestiegen. kulturweit fördert nicht nur ein klareres Verständnis für politische und kulturelle Gegebenheiten, sondern trägt auch aktiv dazu bei, bestehende Vorurteile über Deutschland in Frage zu stellen.

Incoming „kulturweit gab mir die Möglichkeit, Deutschland hautnah zu erleben. Diese Möglichkeit hat mir geholfen, ein tieferes Verständnis und eine gesteigerte Wertschätzung der Welt und der vielfältigen Menschen darin zu erlangen. Ich interagierte mit Menschen aus allen Gesellschaftsschichten – an meiner Einsatzstelle, mit Teilnehmer*innen und Trainer*innen von kulturweit, mit meiner Mitbewohnerin und Freunden, die ich unterwegs kennengelernt habe. Diese Interaktionen haben mir geholfen, aufgeschlossener und toleranter zu werden und unterschiedliche Lebensweisen zu akzeptieren. Ich werde diesen Aufenthalt für den Rest meines Lebens in Erinnerung behalten. Der Einsatz mit kulturweit war tatsächlich ein Game Changer!“ — Teilnehmer*in

Fakt 8 von 15

kulturweit fördert das Interesse an internationaler Politik: Drei Viertel der Outgoing-Alumni geben an, sich durch kulturweit stärker für deutsche Außenpolitik zu interessieren.

Von Vorurteilen zu Verständnis: Der Blick aufs Einsatzland

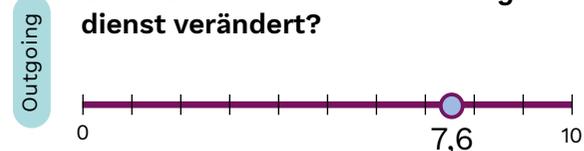
Während ihrer Zeit im Ausland verändert sich das Bild des Einsatzlandes für fast alle Freiwilligen. Dieser Effekt ist bei einem Aufenthalt von sechs Monaten schon deutlich sichtbar, wird bei einem Aufenthalt von einem ganzen Jahr aber besonders stark. Die Freiwilligen lernen vor allem etwas über soziale Strukturen und das Zusammenleben in ihrem Einsatzland und erhalten einen differenzierten Einblick, den sie auch in Deutschland weitervermitteln.

1 Hat sich dein Bild von deinem Einsatzland durch den Freiwilligendienst verändert?

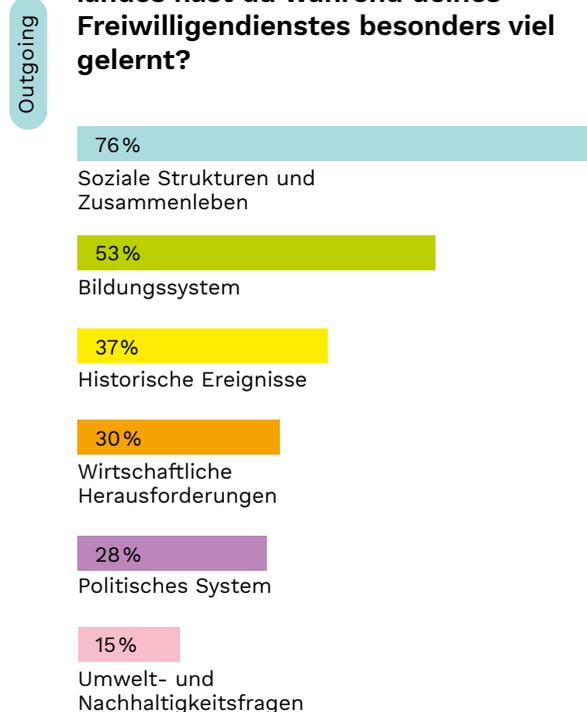


- 39% sehr stark verändert
- 39% stark verändert
- 19% etwas verändert
- 2% wenig verändert
- 0% überhaupt nicht verändert

2 Wie hat sich dein Bild von deinem Einsatzland durch den Freiwilligendienst verändert?



3 Über welche Aspekte deines Einsatzlandes hast du während deines Freiwilligendienstes besonders viel gelernt?



4 Konkrete Auswirkungen auf das Bild des Einsatzlandes der Outgoing-Freiwilligen

Mein Interesse an aktuellen Entwicklungen im Land/in der Region ist gestiegen.



- 55% trifft voll und ganz zu
- 38% trifft eher zu
- 5% trifft weder noch zu
- 2% trifft eher nicht zu
- 1% trifft überhaupt nicht zu

Wenn mir Vorurteile und Stereotype über das Land begegnen, versuche ich sie zu widerlegen.



- 57% trifft voll und ganz zu
- 37% trifft eher zu
- 5% trifft weder noch zu
- 1% trifft eher nicht zu
- 0% trifft überhaupt nicht zu

5 Denkst du, dass du nach deinem Freiwilligendienst dazu beigetragen hast, ein aktuelles, differenziertes Bild deines Einsatzlandes in Deutschland zu vermitteln?

Mein Interesse an aktuellen Entwicklungen im Land/in der Region ist gestiegen.



- 73% ja
- 25% teilweise
- 2% nein



„Die Erfahrung als Freiwillige*r kann ihnen, egal was danach kommt, ob sie nun eine Ausbildung machen oder studieren, Lehrer*in werden oder nicht, niemand mehr nehmen. Und eine lebenslange Verbindung zu einer ihnen bisher unbekanntem Region und deren Menschen bleibt. Was kann man sich Sinnvolleres vorstellen, um Verständnis füreinander zu entwickeln? Diese Erkenntnis stellt für mich einen unschätzbaren Gewinn dar.“ — Meingard Baumann, Pädagogischer Austauschdienst

Fakt 9 von 15

kulturweit schafft Mehrwert: Nicht nur für die Freiwilligen, sondern auch für die Einsatzstellen. Im Februar 2024 bestätigten 93% der 160 befragten Outgoing-Einsatzstellen, dass sie von den frischen Perspektiven und dem Austausch mit den Freiwilligen profitieren.

Perspektiven der Einsatzstellen

Die Einsatzstellen für kulturweit-Freiwillige bieten die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen zu sammeln. Sie profitieren von den neuen Perspektiven der Freiwilligen und fördern den transkulturellen Austausch, wodurch ein wertvolles Netzwerk für zukünftige Zusammenarbeit entsteht.

1 Zufriedenheit mit kulturweit-Outgoing aus Sicht der Einsatzstellen



1 = niedrig; 5 = hoch

Die Ergebnisse beruhen auf der Outgoing-Einsatzstellenbefragung von Februar 2024. 160 Einsatzstellen haben geantwortet.



Mara Urich war ab September 2015 ein Jahr lang Freiwillige an der 1. Experimentalschule in Georgiens Hauptstadt Tiflis.

Outgoing „Die Kontakte zu Kolleg*innen aus Georgien, wo ich meinen Freiwilligendienst absolviert habe, pflege ich bis heute. Ich war seitdem öfter dort und habe einige von ihnen auch bei ihren Besuchen in Deutschland getroffen.“
— Mara Urich

93 %

der Outgoing-Einsatzstellen geben an, dass kulturweit einen Mehrwert für die Einsatzstelle schafft.

Die Ergebnisse beruhen auf der Outgoing-Einsatzstellenbefragung von Februar 2024. 160 Einsatzstellen haben geantwortet.

Fakt 10 von 15

kulturweit schweiß zusammen: Durch kulturweit-Outgoing konnten hochgerechnet 42.606 bleibende Kontakte geknüpft werden. kulturweit-Alumni bleiben oft auch nach ihrer Rückkehr in engem Kontakt mit den Menschen, die sie in ihrem Einsatzland kennengelernt haben.

International vernetzt

1 42.606

bleibende Kontakte geknüpft: Die Freiwilligen bleiben oft auch nach ihrer Rückkehr in engem Kontakt mit den Menschen, die sie in ihrem Einsatzland kennengelernt haben.

9.539

Besuche im Einsatzland nach dem Freiwilligendienst: Die Verbindung und das Interesse am Einsatzland gehen weit über den Zeitraum des eigentlichen Dienstes hinaus.

8.151

der Besuche im Einsatzland nach dem Freiwilligendienst waren länger als drei Monate: Die meisten sind für ein Studium ins Einsatzland zurückgekehrt, aber auch Praktika und berufliche Tätigkeiten führen die Alumni zurück.

15.667

Personen haben die Teilnehmer*innen während ihres Freiwilligendienstes im jeweiligen Einsatzland besucht.

5.376

Personen aus den Einsatzländern haben die Ehemaligen nach ihrem Freiwilligendienst in Deutschland besucht. Diese Besuche zeigen, wie stark die Verbindungen sind, die durch kulturweit entstehen.

2 Zahlen im Überblick: Kontakte, Freundschaften, Besuche

Outgoing

Art der Kontakte	Mittelwert	Hochrechnung*
Lokale Freund*innen und Bekannte im Einsatzland	2,29	13.238
andere kulturweit-Freiwillige	2,99	17.285
Freiwillige anderer Organisationen	0,49	2.833
Kolleg*innen aus der Einsatzstelle	1,04	6.012
andere Kontakte	0,56	3.237
Reisen (kürzer als drei Monate) ins Einsatzland nach kulturweit	1,65	9.539
Reisen (länger als drei Monate) ins Einsatzland nach kulturweit	1,41	8.151
Besuche von Bekannten aus dem Einsatzland in Deutschland	0,93	5.376
Besuche von Bekannten aus Deutschland im Einsatzland während kulturweit	2,71	15.667

*Hochrechnung = Mittelwert x Anzahl aller Alumni

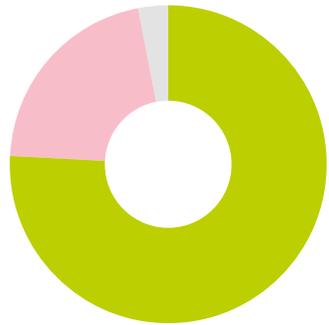
Fakt 11 von 15

kulturweit ist vielfältig: Die Freiwilligen machen in den unterschiedlichen Ländern auch unterschiedliche Erfahrungen. Vom abgeschiedenen Nationalpark Namib Sand Sea bis zur pulsierenden Millionenmetropole wie Mexiko-Stadt ist alles dabei.

Vernetzt in Deutschland

1 Hast du aktuell noch Kontakt zu Personen aus deiner Einsatzstelle?

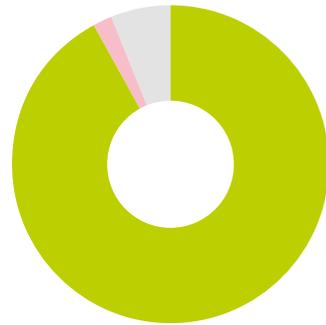
Incoming



76% ja
21% nein
3% keine Angabe

3 Würdest du gerne nochmal für einen längeren Aufenthalt (mindestens drei Monate) nach Deutschland kommen?

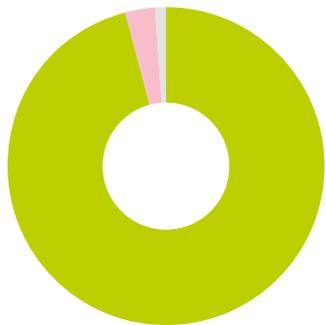
Incoming



93% ja
2% nein
6% keine Angabe

2 Hast du aktuell noch Kontakt zu Menschen, die du während deiner kulturweit-Zeit kennengelernt hast?

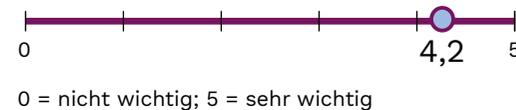
Incoming



96% ja
3% nein
1% keine Angabe

4 Wie wichtig ist das kulturweit-Netzwerk (aus anderen Teilnehmer*innen, Alumni, Trainer*innen) für dich?

Incoming



Über 75% der ehemaligen Hospitant*innen halten weiterhin Kontakt zu Personen aus ihren Einsatzstellen und beeindruckende 96% bleiben mit Bekannten aus ihrer Zeit in Deutschland in Verbindung. Diese Zahlen unterstreichen die Wirkung von kulturweit-Incoming über die Zeit der Hospitation hinaus.

Die Incoming-Einsatzstellen sind divers und in ganz Deutschland verteilt. Es sind UNESCO-Projektschulen, Biosphärenreservate und Welterbestätten, Theater, Museen und Stiftungen, Sport- und Kulturvereine, Hochschulen und Goethe-Institute sowie Organisationen im Nachhaltigkeitsbereich. Neben den Hospitant*innen profitieren auch die Einsatzstellen von neuen Perspektiven und fördern den transkulturellen Austausch. So entsteht ein Netzwerk, auf das sie auch in der zukünftigen Arbeit zurückgreifen können.

1 Qualität von kulturweit-Incoming aus Sicht der Einsatzstellen

Incoming



63% hoch
38% eher hoch
0% eher niedrig
0% niedrig

2 „kulturweit-Incoming ist eine Bereicherung für unsere Einsatzstelle.“

Incoming



68% trifft zu
9% trifft eher zu
23% trifft teils zu
0% trifft weniger zu
0% trifft nicht zu
0% keine Angabe

Die Ergebnisse von Grafik 1 und 2 beruhen auf der Incoming-Einsatzstellenbefragung von Dezember 2023. 22 Einsatzstellen haben geantwortet.

Fakt 12 von 15

kulturweit legt Wert auf Nachhaltigkeit: Etwa ein Viertel aller Incoming-Einsatzstellen 2024 wurden im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

Fakt 13 von 15

kulturweit verbindet: Nach unserer Hochrechnung haben 152 von 202 Incoming-Alumni Kontakt zu ihren Einsatzstellen, was die langfristige Bindung an kulturweit und den Einfluss des Freiwilligendienstes auf das persönliche und berufliche Netzwerk der Teilnehmer*innen zeigt.

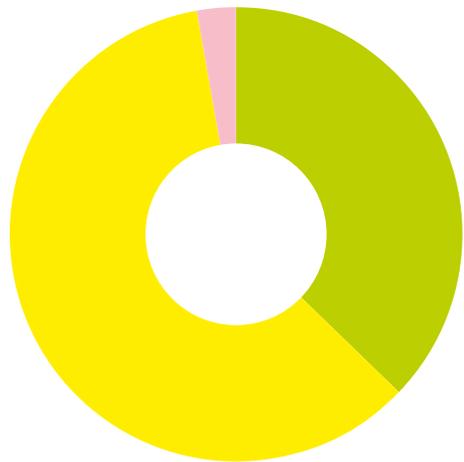
„Für das Goethe-Institut Frankfurt stellt die Zusammenarbeit mit kulturweit und den Freiwilligen auf jeden Fall immer eine Bereicherung und einen Mehrwert dar, da der interkulturelle Austausch mit den Freiwilligen sowohl für unsere Kursteilnehmenden und Besucher*innen als auch für unsere Mitarbeiter*innen sehr interessant ist und neue Perspektiven eröffnet. Die Freiwilligen unterstützen uns auch bei unserem kulturellem Rahmenprogramm und anderen Verwaltungsaufgaben. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung durch kulturweit und die Freiwilligen.“ — Uwe Mohr, Goethe-Institut Frankfurt



Durch kulturweit inspiriert: Alumni zeigen Einsatz

1 Die Bereitschaft, mich zu engagieren, hat sich durch den Freiwilligendienst eher ...

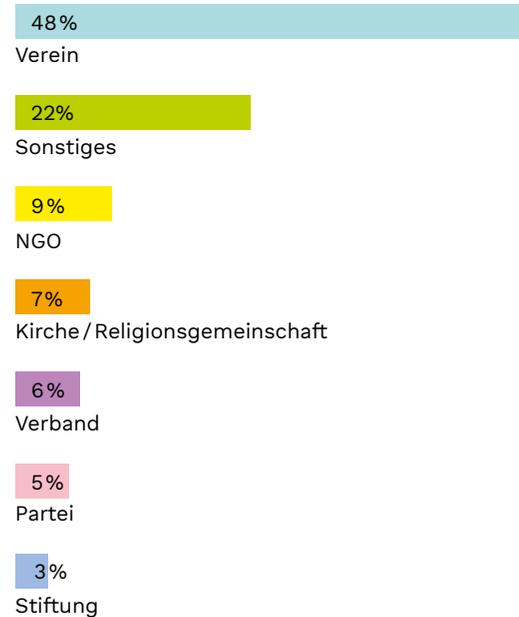
Outgoing



● 37% vergrößert
● 60% ist gleichgeblieben
● 3% verringert

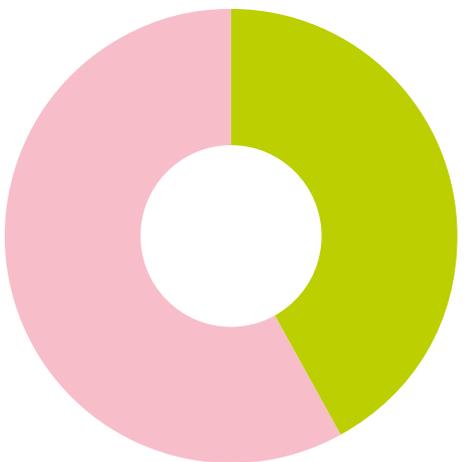
3 Wo engagierst du dich ehrenamtlich?

Outgoing



2 Bist du aktuell ehrenamtlich aktiv?

Outgoing



● 42% ja
● 58% nein

4 3,5 Stunden

Outgoing

pro Woche investieren ehrenamtlich aktive kulturweit-Alumni in ihr gemeinnütziges Engagement.

Die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, ist durch den kulturweit-Freiwilligendienst bei über einem Drittel der Teilnehmer*innen gestiegen. Aktuell sind 42% der Ehemaligen ehrenamtlich aktiv, wobei sich die meisten in Vereinen engagieren. Andere bringen sich in NGOs, Kirchen und Parteien ein, was den gesellschaftlichen Einfluss des Freiwilligendienstes unterstreicht.

4 Warst du seit deinem Freiwilligendienst bei einer Partnerorganisation von kulturweit tätig?

Outgoing

22%	kulturweit
9%	Goethe-Institut/ Partnerschulen des Goethe-Instituts
8%	Auswärtiges Amt
6%	Deutsche UNESCO-Kommission
5%	Deutscher Akademischer Austauschdienst
4%	Pädagogischer Austauschdienst/ Zentralstelle für das Auslandsschulwesen
2%	Sonstiges
1%	Deutsche Welle Akademie
1%	Deutsches Archäologisches Institut

„In den letzten zwei Jahren haben wir zusammen mit vielen anderen coolen Leuten die Alumni-Weiterbildung zu Global Citizenship Education gemacht. Im Rahmen der Weiterbildung haben wir unter anderem eigene Workshops angeboten und es sehr genossen, dort mit so vielen Menschen aus dem kulturweit-Kosmos zusammenzukommen – mit denjenigen, die gerade erst aus dem Ausland zurückgekehrt sind oder denen, deren Freiwilligendienst schon ein Weilchen her ist.“
— Jule Henschel und Sophie Petersen

Jule Henschel und Sophie Petersen waren ab September 2018 für sechs Monate lang kulturweit-Freiwillige bei der UNESCO-Nationalkommission in Nairobi, Kenia.

5 Warst du seit deinem Freiwilligendienst bei kulturweit aktiv? Wenn ja, in welcher Weise?

Outgoing

25%	Unterstützung auf Messen/ bei Infoabenden
22%	Werbung für kulturweit
18%	Teilnahme an Vernetzungsveranstaltungen
17%	Teilnahme an Seminaren/ Workshops für Alumni
8%	Teilnahme an Teamer*innen-Weiterbildung
8%	Schreiben von Erfahrungsberichten
7%	Sonstiges
6%	Unterstützung bei Auswahlgesprächen
6%	Unterstützung meiner Partnerorganisation
6%	Engagement im Alumni-Verein kulturweiter
5%	Teilnahme am Buddy-Programm für Incomer*innen
5%	Teilnahme am Mentoring-Programm für Bewerber*innen und Freiwillige
4%	im Auswahlteam
2%	im Organisations-Team der kulturweit-Seminar
1%	Mitwirkung in der Film-Jury des Prix Jeunesse International und des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises

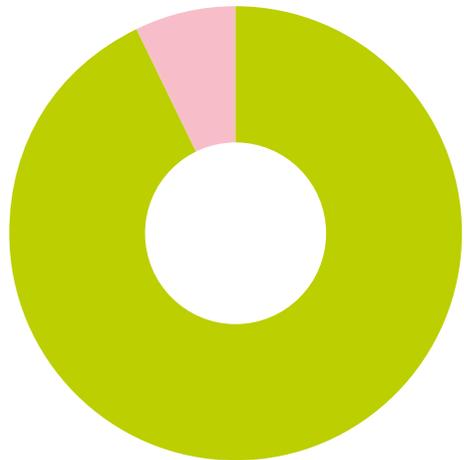


Lebenslanges Lernen mit UNESCO-Themen

Gestern überzeugt, heute empfohlen

1 Hast du dich nach deinem Freiwilligendienst weiter mit UNESCO-Themen auseinandergesetzt?

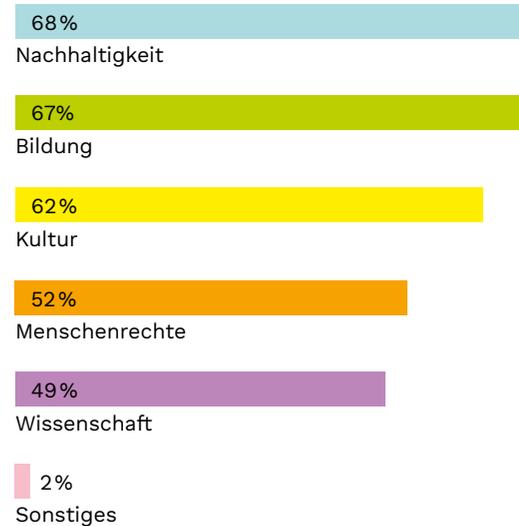
Outgoing



93% ja
7% nein

2 Mit welchen UNESCO-Themen hast du dich nach kulturweit auseinandergesetzt?

Outgoing



Auch viele Jahre nach dem Freiwilligendienst beschäftigen sich fast alle kulturweit-Alumni mit UNESCO-Themen. Nachhaltigkeit, Bildung und Kultur sind dabei besonders relevant.

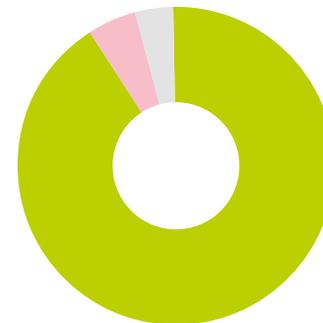


Fakt 14 von 15

kulturweit endet nicht mit dem Freiwilligendienst: Nach ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr engagiert sich ein Fünftel unserer Outgoing-Alumni bei kulturweit. Die meisten davon bei Messen und Informationsveranstaltungen.

1 Würdest du noch einmal an kulturweit-Outgoing teilnehmen?

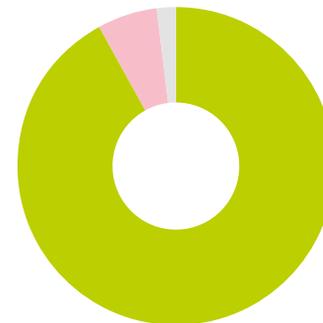
Outgoing



91% ja
5% nein
4% keine Angabe

2 Hast du kulturweit bereits jemandem empfohlen?

Outgoing



92% ja
6% nein
2% keine Angabe

Fakt 15 von 15

kulturweit bleibt in guter Erinnerung: Fast alle Outgoing-Alumni und alle Incoming-Alumni würden kulturweit weiterempfehlen.

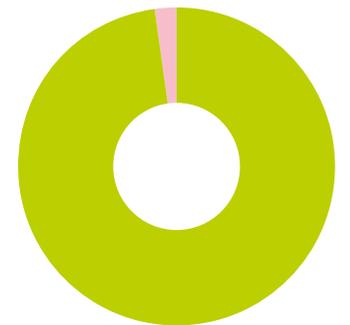
3 Wie wahrscheinlich ist es, dass du kulturweit auch in Zukunft weiterempfehlen wirst?

Outgoing

94%

4 Würdest du noch einmal an kulturweit-Incoming teilnehmen?

Incoming



98% ja
2% nein

5 Wie wahrscheinlich ist es, dass du kulturweit auch in Zukunft weiterempfehlen wirst?

Incoming

100%



Impressum

Deutsche UNESCO-Kommission e. V.

kulturweit
Hasenheide 54
10967 Berlin
Telefon +49 30 802020-300
Fax +49 30 802020-329
kontakt@kulturweit.de
www.kulturweit.de

Leitung

(verantwortliche Redakteurin)
Hannah Tümpel

Qualitätssicherung & Evaluation

Lea Ebert, Johanna Wahl

Öffentlichkeitsarbeit und Redaktion

Laura Kamlade, Peter Martin

Gestaltung

Panatom

Druck

Druckteam Berlin
gedruckt auf Enviro Polar
(umweltfreundliches Recyclingpapier
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel)

Abbildungen

- S. 2 © Deutsche UNESCO-Kommission / Till Budde
- S. 8 © Alex Stephane Kiam Mbie
- S. 11 © Deutsche UNESCO-Kommission / Lena Ganssmann
- S. 13 © Deutsche UNESCO-Kommission / Till Budde
- S. 14 © Deutsche UNESCO Kommission / Lena Ganssmann
- S. 15 © Anne Marcelle Rakontonirina
- S. 19 © Deutsche UNESCO-Kommission / Lena Ganssmann
- S. 20 v.o.n.u.: © Mara Urich, © Deutsche UNESCO-Kommission / Till Budde
- S. 23 © Deutsche UNESCO-Kommission / Till Budde
- S. 25 © Jule Henschel und Sophie Petersen
- S. 26 © Deutsche UNESCO-Kommission / Lena Ganssmann



Partner

DAAD



DEUTSCHES
ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT



Made for minds.



Gefördert durch



Auswärtiges Amt

Geprüft von



www.kulturweit.de

